

PRESSEMITTEILUNG

Zukunftsmodell Quereinstieg in Kitas Menschen mit speziellen Berufsabschlüssen für die Arbeit in Kitas begeistern

München, 29. April 2019 – Der Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V. hat am 27. April 2019 in München die 15monatige Weiterbildung für Quereinsteiger „Fachkraft mit besonderer Qualifikation in Kindertageseinrichtungen“ mit der Übergabe der Zertifikate und anschließendem Empfang abgeschlossen. Prälat Bernhard Piendl, Landes-Caritasdirektor und Vorsitzender des Verbandes, Geschäftsführerin Maria Magdalena Hellfritsch und Ministerialdirektor Dr. Markus Gruber würdigten die Absolventinnen und Absolventen im Rahmen einer Feierstunde. „Multiprofessionelle Teams sind aus Sicht des Verbandes ein unbedingt weiter zu verfolgendes Zukunftsmodell. Nachhaltig und mit der erforderlichen Qualität kann dies nur implementiert werden, wenn es staatlicherseits weiterhin unterstützt und gefördert wird“, betonte Geschäftsführerin Maria Magdalena Hellfritsch.

„Das Modellprojekt trifft bundesweit auf großes Interesse“, so Landes-Caritasdirektor Prälat Bernhard Piendl. Für den Verband sei es von großer Bedeutung, mutig neue Wege bei der Gewinnung von Fachkräften zu gehen. Wichtig sei dabei, dass die gegen den Fachkräftemangel zu ergreifenden Maßnahmen unbeirrt ein hohes pädagogisches Niveau sichern. „Die Absolventinnen und Absolventen bringen mit ihrer Vorbildung etwas Besonderes in ihre neue Tätigkeit in Kindertageseinrichtungen ein“, so Piendl.

Von Seiten des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales würdigte Ministerialdirektor Dr. Markus Gruber die Absolventinnen und Absolventen und überreichte ihnen die Zertifikate. „Bayern hat in Bezug auf die Entwicklung von multiprofessionellen Teams eine Vorreiterrolle eingenommen“, so Gruber. Gruber verwies bei seinem Grußwort mit Blick auf die Unterstützung der Qualitätsentwicklung in bayerischen Kindertageseinrichtungen auf das vom Sozialministerium geplante „Bündnis für frühkindliche Bildung“. Zentrale Punkte seien die Einführung eines Leitungs- und Qualitätsbonus, verbesserte Rahmenbedingungen für Kitas, ein erleichterter Zugang in das Arbeitsfeld Kita für Quereinsteiger sowie eine attraktivere Gestaltung der Ausbildung.

Das bayernweite Projekt wurde mit Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert. Unter den in der Weiterbildung vertretenen Berufen waren u.a. Dipl.-Kirchenmusiker, Holztechniker, Staatlich geprüfte Übersetzerinnen (B.A.), Ergotherapeutinnen und Fachlehrerinnen. Von Seiten der katholischen Kirche haben sich Kitaträger aus den Erzbistümern München und Freising und Bamberg sowie dem Bistum Augsburg beteiligt. Hel/AGF

Der Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V. vertritt die Interessen von 1500 katholischen Trägern von Kindertageseinrichtungen mit rund 2000 Krippen, Kindergärten, Horten und Häusern für Kinder. Der 1917 gegründete Verband bietet neben der politischen Vertretung auch Fort- und Weiterbildungen, Informationsservice, Arbeitshilfen sowie Fachveranstaltungen an. Der Verband ist ein anerkannter Fachverband des Deutschen Caritasverbandes, Landesverband Bayern e. V., und Mitglied im Verband Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) – Bundesverband e.V.

Verantwortlich: Maria Magdalena Hellfritsch, Geschäftsführerin

Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern, Maistraße 5, 80337 München

Tel. 089 5307 25 – 18, E-Mail: presse@kath-kita-bayern.de, www.kath-kita-bayern.de